

Durchgaben aus der Transzendentalen Welt empfangen durch das Hör-und Schreib Medium

Annegret Rövenich



Entnommen Pixabay



Bonifatius

Botschaft vom 10.12.2022 „Jetzt ist wieder eine Zeit der vielen Feste“

„Jetzt ist wieder eine Zeit der vielen Feste. Jede Religionsgemeinschaft hat ihre besonderen Feiertage. Zu diesen Gelegenheiten versammeln sich die Gemeinden im gemeinsamen Lied und Gebet. Sie bekunden so Ihren Glauben. Du kannst sagen, es sind geheiligte gesegnete Zeiten. Diese Rituale festigen das Band zwischen den Menschen. Sie sind eine Basis für seine Lebensgestaltung.

Es ist eine Welle des Lichtes, die das Negative auf der Erde durchbricht. Pfllegt diesen Gottesdienst! Kehrt zurück zu diesen Ritualen! Und nun wird wieder Weihnachten und überall auf der Erde leuchtet dieses Licht der Zuversicht. Gottesdienst erschöpft sich jedoch nicht darin, an diesen Festlichkeiten teilzunehmen. Diese gemeinsamen Festtage und Rituale sind auch nicht die Voraussetzung für einen Gottesdienst.

Ein jeder, der mit vollem Herzen für den Schutz der Natur, der Tiere und für die Liebe zu seinem Mitmenschen eintritt und handelt, der lebt den Dienst an der Schöpfung. Der Geist der Schöpfung hat so viele Namen. Und so ist ein Gottesdienst vielfältig. Gottesdienst geschieht im Großen wie im Kleinen zu jeder Zeit. Er ist oft unscheinbar, fast unsichtbar. Aber er geschieht täglich und verstärkt das Leuchten auf und in eurer Welt“. (Bonifatius)

(Medial gehört und aufgeschrieben von Annegret Rövenich)

10. 12. 2022

"Jetzt ist wieder eine Zeit der vielen Feste. Jede Religionsgemeinschaft hat ihre besonderen Feiertage. Zu diesen Gelegenheiten versammeln sich die Gemeinden im gemeinsamen Lied und Gebet. Sie bekunden so ihren Glauben. Du kannst sagen, es sind geheiligte, gesegnete Zeiten. Diese Rituale festigen das Band zwischen den Menschen. Sie sind eine Basis für seine Lebensgestaltung. Es ist eine Welle des Lichtes, die das Negative auf der Erde durchbricht. Pfllegt diesen Gottesdienst! Kehrt zurück zu diesen Ritualen! Und nun wird wieder Weihnachten und überall auf der Erde leuchtet dieses Licht der Zuversicht. Gottesdienst erschöpft sich jedoch nicht darin, an diesen Festlichkeiten teilzunehmen. Diese gemeinsamen Festtage und Rituale sind auch nicht die Voraussetzung für einen Gottesdienst. Ein jeder, der mit vollem Herzen für den Schutz der Natur, der Tiere und für die Liebe zu seinem Mitmenschen eintritt und handelt, der lebt den Dienst an der Schöpfung. Der Geist der Schöpfung hat so viele Klagen. Und so ist kein Gottesdienst vielfältig. Gottesdienst geschieht im Großen wie im Kleinen zu jeder Zeit. Er ist oft unscheinbar, fast unsichtbar. Aber er geschieht täglich und verkörpert das Leuchten auf und in eurer Welt. Bonifatius"

Medial gehört, aufgeschrieben von Annegret Rövenich